

# PROTOKOLL

## DER 1. AUSSERORDENTLICHEN SITZUNG DES STUDIERENDENPARLAMENTES DER UNIVERSITÄT GREIFSWALD VOM 21.04.2015

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlamentes  
vom 25.02.2015

Leitung: Jan Magnus Schult, Hannes Nehls  
Ort/Zeit: 19:20 Uhr/ SR Loeffler-Straße  
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste  
Detaillierte Abstimmung: siehe Abstimmungsliste

### TOP 1. BEGRÜSSUNG

Begrüßt.  
Hannes regt zur Schweigeminute an

### TOP 2. BERICHTE.

Arbeit aufgenommen  
wir arbeiten uns ein  
Ein Gespräch mit Herrn Wehlte  
Unkenntlichkeitsstempel auf kassierte Beschlüsse  
kreative Gestaltung des Stempels wird gewollt  
keine Einigung mit Herrn Wehlte  
StuPa hat kein allgemein-politisches Mandat  
Präsidium ist nicht der Auffassung, das es sich um allgemein, sondern um hochschulpolitisches Mandat handelt.  
Später wird darauf eingegangen.  
Hannes fragt, ob er uns nochmal besuchen möchte  
Er hat dazu nichts gesagt  
Hannes regt an das Herr Wehlte eingeladen wird  
Meinungsbild dazu - fällt positiv aus  
wird später diskutiert  
Aufmerksam machen:  
vertrauliche Informationen sollen vertraulich bleiben  
Termine sollten den StuPa Sitzungen angepasst werden  
soweit das Präsidium

Ergänzungen zu den Berichten  
- keine

### TOP 3. FRAGEN UND ANREGUNGEN AUS DER STUDIERENDENSCHAFT.

Philipp Leon Müller sagt, dass Stupisten nicht vor Sitzungsende gehen sollte  
Sven Baring berichtet über die Kolumne von Mounir Zahran über die Pilze.  
Anna-Lou hat eine Gegendarstellung geschrieben, die voraussichtlich Montag veröffentlicht wird.

### TOP 4. FORMALIA.

22 Anwesende Stupist\*innen.  
Festlegung Termine auf TOP 12  
Aufwandsentschädigung Medien TOP 15  
angenommen  
FZS Austritt vor den Haushalt Neu TOP 10  
abgelehnt 12 dagegen  
Martin Hackbarth regt an Haushaltsausschuss und Medienausschuss müssen wir nochmal über die  
Die Summe der Anträge sind 7000€  
Haushalt als Neu TOP 6  
Mehrheit: beschlossen

Philipp Schulz: Neu FZS TOP23  
abgelehnt  
Finanzordnung vor den Haushalt Neu TOP 6  
angenommen  
wir sind jetzt 23 StuPisten

TO angenommen

Protokoll liegt noch nicht zur Abstimmung vor

### **TOP 5. FINANZANTRÄGE.**

Alexander Wawarek: TOP 5.2 wurde zurückgezogen, deswegen nicht behandelt

#### 5.1 KONZERT AXEL THEORELL MEYER

Emma vom Stuthe berichtet über ihre Tätigkeit und das sie im Mai ein Konzert organisieren möchte.

Der Antrag beläuft sich auf 200€, weil die Zugverbindung suboptimal ist.

Beim Rektorat wurden auch Gelder beantragt.

Sie ist offen für Fragen.

Magda fragt, wie viele Zuschauer beim letzten Mal dort waren.

Letztes Mal waren 50 geplant und ca. 95 sind gekommen.

Sven erwähnt, das die Rechnung nicht ganz ausgeglichen ist - der Finanzantrag muss rechnerisch richtig sein.

Magda sagt, dass Emma den Puffer von 15€ rausnehmen könnte.

Sie wird das regeln.

Martin Hackbarth erklärt das Prozedere nochmal.

Fabian erklärt, dass die Reisekosten auch für die Verpflegung gelten.

Es gibt keine weiteren Wortbeiträge.

Es gibt keien Änderungsbeiträge.

einstimmig angenommen bei 23 Stimmen

#### TOP 5.2 VERNISSAGE DIVERSITY

Sergej möchte 600€ für die Diversity-Vernissage des Plakate Wettbewerbes.

Fragen: David freut sich über den Antrag und bittet um Zustimmung

Tillmann fragt, ob die anderen Beträge angenommen wurde.

Teils teils.

Anfrage über die Personen, die kommen.

AStA Finanzer: förderungsfähig, förderungswürdig.

keine weiteren Fragen.

Änderungsanträge: keine

einstimmig angenommen mit 23 ja stimmen.

Sergej lädt zur Vernissage ein.

#### TOP 5.3 NORDISCHER KLANG 2015

Maila und Christine stellen den Antrag vor. vom 1. bis zum 10. Mai.

Viele Künstler treten auf. Sie bitten das StuPa um finanzierung für das Programmheft.

Wurde von Studierenden gestaltet und erstellt.

AStA Finanzer: ist förderungsfähig und förderungswürdig.

Martin: etablierte und tolle Veranstaltung. Sollte jeder StuPist mal hingehen.

Philipp Leon Schulz: Antragssteller muss eine Person sein. Student der Uni.

Wird redaktionell bearbeitet.

Keine sonstigen Wortbeiträge.

Keine Änderungsanträge.

Abstimmung: einstimming bei 23 Stimme.

Die Stupisten wurden dazu eingeladen.

#### TOP 5.4 HOFFEST 2015

Jana ehemaliger FSR Germanistik und Frank ehemals FSR Jura stellen den Hoffest Antrag vor. erstmal hat sich etwas verändert.

wird auf Uniinnenhof stattfinden. Sie rechnen mit 3000 Leuten. Deswegen werden die Ausgaben größer. Was richtig teuer wird, ist die Technik. 4000€ ebenso wie Security. Bands und DJs müsste so bleiben. GEMA Gebühren werden auch teurer. 600-700€. und wie werden Eintritt nehmen, weil sonst die Finanzierung unschlüssig bliebe.

AStA-Financer: Traditionsveranstaltung - förderfähig und förderwürdig.

Fabian: Bedankt sich für den Antrag. Fragt nach dem Eintritt.

Hat sich geändert.

Daniel fragt nach

Philipp Schulz: Wie heftig wird der ?

Jana: müssen wir darauf antworten? - Der Raif wird gut.

Persönliche erklärungen schriftlich ans Präsidium.

Martin fragt nochmal nach Eintritt.

Jana: Vorverkauf 3€ Abendkasse 4€ - Stoffbänder sind wirklich so teuer.

Geld von der Pressestelle wird vermutlich weniger...

Martin: bei vielen Beantragungen steht, dass es nur beantragt oder aber abgelehnt wurde.

Clever und Fit. Stadtwerke, FSR Jura wollen auf jeden Fall zahlen.

Antrag von VW wurde schon aus der Rechnung rausgenommen.

Studentenwerk Termin Freitag: erfahrungsgemäß 1 oder 1,5.

Magda: beim Rektorat beantragt?

Jana: wurde leider abgelehnt, weil das Fest sich angeblich selber trage. das tut es aber nicht, weil die Preise nicht so hoch sein sollten.

Mounir: warum findet das Fest jetzt im Uniinnenhof statt?

Jana: Weil sonst ein Bauantrag für die Germanistik beantragt werden müsste.

Herr Naujuk war von der Idee im Uniinnenhof auch begeistert.

Christian: weiterer Punkt ist die Sicherheit, die beim letzten Mal schon problematisch wurde.

Martin: es gab damals Wutbürgerinnen bzgl der Lautstärke.

Jana: es wird um Geduld geworben.

Björn: wenn jemand Probleme hat, soll er zu mir kommen.

Sven: FSR Geschichte Warum finanziert der nicht

Jana: beteiligt sich anderweitig.

David: fragt nochmal nach FSRs

Christian: viele FSR haben einfach kein Geld.

David: geht der Finanzplan überhaupt noch auf?

Jana: Ja, wird bloß mega teuer.

Christian: Verhältnisse bleiben gewahrt.

keine weiteren Wortbeiträge

keine Änderungsanträge

Abstimmung: einstimmig angenommen bei 23 ja stimmen.

Hoffen, dass wir beim Hoffest auch bezahlen.

#### TOP 5.5 BODDENVALLEY

Simon (BWL), benjamin (Engl, Geschichte), Philip(BWL) Mitbegründer der Initiative.

relativ wenig Unternehmensgründungen. sie wollen das Vakuum füllen.

Haben Finanzantrag gestellt. Wollen nach Frankfurt fahren. Rektorat wird voraussichtlich einen Teil der Kosten zahlen. Mietwagen ist günstigste Möglichkeit.

Sehen sich als Multiplikatoren auf der Vollversammlung.

AStA Financer: förderwürdig und förderfähig

Martin: Gründerwettbewerbe gibt es. Auch seiner Meinung nach eine gute Sache.

Würde einen Änderungsantrag auf 300€ stellen.

Debatte, welches Auto das beste zur Repräsentation wäre.

Haben alle Möglichkeiten verglichen.

Änderungsantrag von Martin wird übernommen.

einstimmig bei 23 Stimmen angenommen

Sie werden am 5.5. eine Auftaktveranstaltung veranstalten, zu der die StuPisten gerne eingeladen sind.

Freuen sich noch auf rege Teilnahme von außerhalb des BWL.  
Sven: sie können sich an den AStA wenden, die helfen gerne.

#### 5.6 TECHNOKELLER GEOKELLER

Antje stellt den Antrag für den Geokeller vor.

Sie hat direkt einen Änderungsantrag. Bei dem Finanzplan hat sich etwas geändert.

Mietkosten in Nutzungskosten - wird durch das Präsidium redaktionell bearbeitet.

Zusätzliche Anträge beim Rektorat und beim Studentenwerk gestellt.

AStA Finanzer: förderungsfähig und förderungswürdig.

Philipp Leon Schulz erklärt, warum die redaktionelle Änderung nötig ist.

keine weiteren Wortmeldungen

keine Änderungsanträge.

Abstimmung: einstimmig bei 23 ja stimmen angenommen.

Wir sind wiederum eingeladen in den Geokeller

#### **TOP 6 ÄNDERUNG DER FINANZORDNUNG**

Alexander - AStA Finanzer: das ist das Ergebnis, des Dezernat Haushalts. In der Finanzordnung sollten nicht so viele Referate stehen. Das es nur Ausgaben für die AStA Referenten heißt sollte das zusammengefasst werden.

2. Änderungen bezieht sich auf die moritz.medien

Sven: möchte das mit \* gegendert wird.

Wird übernommen

keine Weiteren Redebeiträge

keine

Antrag auf Dringlichkeit von Fabian: braucht 2/3 Mehrheit.

absolute Mehrheit angenommen.

Änderungsantrag: Philipp möchte, dass nicht gegendert wird. 5 ja rest nein nicht angenommen.

Abstimmung: 23 ja stimmen einstimmig

#### **TOP 7 HAUSHALT 1. LESUNG**

Antrag auf Dringlichkeit - absolute Mehrheit

- beschlossen.

AStA Finanzer zum Haushalt:

Änderungen sind ersichtlich.

Martin Hackbarth: Geht das so durch?

AStA Finanzer: wir hoffen es.

keine Anmerkung

2. Lesung

Magnus: 119.09 200€ in 412.10

Einrichtungaktuelle Zahlen sollten eingetragen werden.

Martin Hackbarth übernimmt das Einbringen für Magnus

AStA Finanzer übernimmt das inhaltlich.

Magnus: Summe der Einnahmen und Ausgaben muss dementsprechend angepasst werden.

Das ist redaktionell

bei 3 Enthaltungen und 20 Ja Stimmen angenommen.

wir sind jetzt 24 StuPisten

Sven: hat sich enthalten, weil ihr Antrag

Habemus Haushaltsplan Teilplan A

Teilplan B fehlt noch

Haushaltsplan Teilplan B

bei 23 ja stimmen und einer Enthaltung angenommen.

gesamter Haushalt muss beschlossen werden

Endabstimmung des Haushalts

Bei 21 Ja Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen

eine Pause wurde beantragt. 21.50 geht es weiter.

Valentin ist gegangen

## TOP 8. ASTA-WAHLEN.

TOP 8.1 Wahl Referent\*in AStA Vorsitz

Es liegt eine Bewerbung vor: Fabian Schmidt stellt sich vor.

Er würde das gerne weiter machen.

Es gibt diskussionsbedarf bzgl der Bibliotheksgeschichte der Tag war anstrengend und es gab persönliche Probleme.

Bewerbung liegt uns vor.

Er würde gern aus Fehlern lernen

Jonas Kettermann: Maleur mit dem Wahlheft - was würde er anders machen? Wie lassen sich solche Fehler vermeiden. Konsequenz daraus ist schon eingetreten: Rücktritt des Referenten.

Er hat mit seiner Freundin probiert das noch irgendwie zu retten, aber die finanziellen Unkosten waren einfach zu groß. Die moritz.medien sind eingesprungen und haben ihr Wahlportal aufgemacht. Zudem gab es das alternative Wahlheft von Mitgliedern des SDS.

Man könnte natürlich mehr Werbung machen. Bessere Kommunikation mit Wahlhelferinnen etc. Er hatte den Referenten damals schon darüber informiert, dass man sich das vorher einteilen sollte.

Den Schritt zum Rücktritt hat er ihm offen gelassen. Sie haben darüber offen und ehrlich diskutiert.

Frage wurde halbwegs beantwortet.

Frage: Erik von Malotki:

er sagt es gab Widerstand von seiner Seite

Erik ist mit der Aussage in den Senat gegangen.

Entrüstete Kommentare von Seiten des Rektorates kamen.

Haben sich gewundert, dass das angesprochen wurde.

War den studentischen Senatoren ziemlich peinlich

Frage: Warum hat er sie ins offene Feuer rennen lassen.

Er ist nicht Mitglied der Bibliothekskommission

hat aber nicht so direkt geantwortet.

Oder mit dem Kopfnicken.

Er hätte sich auch melden können, dass die Aussagen

sollte es zu Missverständnissen gekommen sein, dann entschuldigt er sich öffentlich dafür.

Aussage aufgenommen

Martin: ohne es zu bewerten reicht ihm diese Aussage.

zu den Finanzen noch Fragen:

Rektorat setzt Mittel kompliziert ein. Baumittel statt Personal.

Was möchte er machen: Druck aufs Rektorat?

Fabian: man kann nicht zufrieden sein, mit der Situation.

Es stehen immer noch Mittel offen, die verwendet werden können.

Man kann Alternativen schaffen. Er hofft, dass auf VVSt oder Urabstimmungen in dem Sinne abgestimmt wird und dass er mit diesen Forderungen in das Gespräch gehen kann.

Martin: Entscheidung ist eh egal. Wie siehst du die AStA Struktur? Gibt es Änderungsbedarf.

Fabian: Funktionsfähigkeit: Referat Lehramt wird gebraucht. Wäre auch Zeichen Richtung Land. Studium und Lehre sollte auch ausgebaut werden. Es sollte aktiver werden, anstatt nur zu beraten. Struktur wie sie sich die letzten Jahre etabliert hat, sollte nur in Teilbereichen angepasst werden. Schwerpunktsetzung sollte weiterhin beibehalten werden.

Martin: Außenwirkung konkreter.

Fabian: Rundmail sollte wieder stärker eingebracht werden.

Auf Schulen zugehen. Bzgl. der Lehramtsausbildung.

Engere Zusammenarbeit mit der Pressestelle.

Martin: letzte Frage: altes und neues StuPa wird vermutlich Zwist mit Justitiariat haben. Wie siehst du dich als Rolle im AStA. Uni sagt sie sind im Recht. Wir sagen, wir sind im Recht.

Fabian: StuPa ist höchstes Gremium. Die Beschlüsse sollten umgesetzt werden.

Martin; Aus seiner Sicht ausgebremst. wie in Zukunft machen

Fabian: eine Frage der Haftung. Zwar nur teilweise, aber trotzdem. Was wollen, was können und was dürfen wir? kann er schlecht sagen.

Martin: Würdest du bereit die Univ. or dem Verwaltungsgericht zu vertreten?

Fabian: Ja

Philipp Schulz: Beziehung zwischen StuPa und AStA verbessern stand in alter Bewerbung. hat sich da was verbessert?

Fabian: subjektiv ja.

Magda: wie siehst du deine Arbeit resumiert?

Fabian: Anstrengend, zeitintensiv, macht Spaß

Magda: Vorsitz hat keine eigenen Projekte, welche weiterführen?

Fabian: Homepage mit bearbeiten, Ampelsystem. Richtlinienkompetenz steht auf dem Papier. Eher Kommunikationsprozess, aber über diese Funktion kann man Projekte anstoßen. Zum Beispiel Werbepartner suchen etc. die den Haushalt entlasten. Einnahmen durch Werbung.

Sven: bedankt sich für die bisherige Arbeit. Er hat bei allen Möglichen Projekten mitgeholfen.

Helena: Du meinstest, es kann ein gutes Team werden. Kann für die restliche Legislatur zur Verfügung stehen.

Fabian: Ja, wenn das der Wille des Parlamentes ist.

Felix: ich kann das nur für den ganzen AStA sagen: wir sind froh, das Fabian der Vorsitz war, weil er immer geholfen hat.

Geheime Wahl:

Ja/Nein oder Enthaltung ankreuzen. Alles andere ist ungültig

Zur Auflockerung ein paar Technische Probleme...

12 ja 10 nein 1 enthaltung

nicht gewählt

TOP 8.2 WAHL REFERENT\*IN FÜR FACHSCHAFTEN UND GREMIEN

keine Bewerbung

TOP 8.3 WAHL CO-REFERENT\*IN FÜR GLEICHSTELLUNG UND STUDIERENDE MIT KIND

keine Bewerbung

TOP 8.4 WAHL CO-REFERAT FINANZEN

Eine Bewerbung liegt vor.

Thea stellt sich vor

siehe Bewerbung

Fragen an die Bewerberin:

GO-Antrag Philipp eigentlich könnte sie sich nicht bewerben, außer wenn wir die Bewerbungszeit verkürzen.

mehr als 2/3 damit ist das beschlossen.

Magda: Bedankt sich für de Bewerbung

Hättest du jemand, der das ab Mai dann übernehmen könnte?

Momentan noch nicht, aber vielleicht jemand...

Keine Weiteren Fragen.

Abstimmung wieder ja/nein/enthaltung ankreuzen

23 ja/ keine nein keine enthaltung

## **TOP 9 EVENTUELLE BESTÄTIGUNG DER KOMISSARISCHEN ASTA-VORSITZENDEN**

Kein Fragen

Abstimmung: die Mehrheit.

damit ist sie bestätigt

Fabian ist gegangen -> wir sind noch 22 Mitglieder

## **TOP 10 WAHL DER MITGLIEDER DES MEDIENAUSSCHUSSES**

Martin: vorhin schon angesprochen. bei der letzten Wahl gab es einen Fehler.

Theresé ist vielleicht ja/nein angenommen worden,

wahrscheinlich hatten beide eine einfache mehrheit.

wir könnten die wahl vom letzten mal annehmen. oder wir wählen nochmal neu, das wäre korrekter.  
es waren mehrere wahlen.

philip: verständnisfrage: wir haben nur ja stimmen abgegeben.

es ist schwierig bei einer bei einer geheimen wahl abzustimmen.

Magnus: hat gerade in der Satzung nachgesehen. Die Mehrheit der Stimmberechtigten zählt.

Theresé war leider doch nicht gewählt.

Alexander: Gibt es denn noch Bewerberinnen?

Theresé stellt sich nochmal vorher. Sie hat sich bereits letzte Woche vorgestellt.

sie passt mit ihrer freundlichen Art in das Team.

Schnittstelle zwischen den verschiedenen Gremien.

alle sollten nur das beste machen in ihren gremien.

es sollte einen anschluss geben.

Fragen an die Bewerberin? Nein.

es ist eine Geheime Wahl gewünscht.

17 ja stimmen 5 nein stimmen 0 enthaltungen

sie nimmt die wahl an!

### **TOP 11. WAHL DER MITGLIEDER DES HAUSHALTSAUSSCHUSSES**

Alexander: wir haben noch 2 Posten frei

gibt es bewerberinenn

Tilmann: will lukas dorn vorschlagen.

Hannes: schlägt Björn vor.

Martin schlägt Magda vor - will nicht

Magda schlägt Daniel vor - sagt zu.

Hannes hat Martin vorgeschlagen - sagt zu.

Sven: theoretisch können wir auch mehr als 5 Mitglieder wählen,

dann müssten wir das aber beschließen.

Die Bewerber stellen sich vor.

Zuerst Lukas: hat ein minimales Verständnis für das 1x1 erlangt. er kann gut mit Tillmann und Sofue zusammen arbeiten. er hat aber auch ernste Meinungen, trotz seiner Parteimitgliedschaft. er ist heiß auf den Job.

Keine Fragen an den Bewerber

Björn: ihr kennt mich.

Philip: meinst du, du kannst in deinem amt als bürgermeister noch die Zeit?

Björn: der kämmerer kann das machen.

Sven: mehr kinder?

Björn: dieses Ziel verinnerlicht.

Daniel: Eckardt: Sozialdemokrat etc. Hat BWL studiert und dank seiner Freundin auch das 1x1 drauf. Die Arbeit mit den ehemaligen Mitgliedern war sehr gut.

Philipp: willst du dann auch an den Sitzungen teilnehmen? und die moritz.medien aufzukreuzen.

Martin stellt sich vor: er war schon 3x im Haushalt.

Martin: zum Prozedere:

wenn 0 draufstehen ungültig.

maximal 2 namen, aber nicht die gleiche.

Zur Wahl stehen:

Lukas Dorn 15

Daniel Eckardt 4

Björn Wieland 10

Martin Hackbarth 12

- damit ist Lukas gewählt. Ja, er nimmt an.

Hackbarth und Björn stellen sich nochmal auf.

Martin 13 Björn 9 Stimmen

-> 3. Wahlgang mit einfacher Mehrheit.

Martin ist mit 15 gewählt. er nimmt an. 3 nein 2 enthaltung 2 ungültige stimmen

## **TOP 12 WAHL DER KASSENPRÜFER\*IN**

Philipp Schulz schlägt Sven vor - der lehnt ab.  
Sophie schlägt Daniel vor  
Alexander erteilt Daniel einen Ordnungsruf.  
Mounir wird vorgeschlagen - er lehnt ab.  
Philip beleidigt Sven und  
Klaus stellt sich zur Wahl 14  
Björn stellt sich zur Wahl 5  
Klaus ist gewählt

Initiativantrag

Philipp: Gruppenfoto von uns StuPisten auf TOP 24  
formale Gegenrede Hackbarth  
13 ja 4 dagegen 2 Enthaltungen

Philipp Leon Müller: 60€ Vakanz müssen wir wieder beschließen TOP 24

Sitzungsverlängerung bis 1 Uhr beantragt. formale Gegenrede von Adrian Schulz  
Pause ist gewünscht. bis 23.30

Klaus hat sich abgemeldet.

GO Beschlussfähigkeit  
es sind 21 Stupisten anwesend

## **TOP 13 BESTÄTIGUNG DER VAKANZ**

Philipp Leon Schulz  
Das Studierendenparlament möge beschließen...

Hannes appelliert ohne Halligalli weiter zu machen.  
Der Beschluss wurde mit absoluter Mehrheit durchgewunken

## **TOP 14 SITZUNGSTERMINE**

Änderungsantrag auf eine Sitzung im 1. Dezember von Helena und Hackberth - angenommen  
Sven und Magda: redaktionelle Änderungen von  
Helena bittet darum die Termine rumzuschicken.  
Änderungsantrag den 26.5. auf den 2.6. zu legen. - angenommen  
Endabstimmung: angenommen - Mehrheit auf Sicht

## **TOP 15 ÄNDERUNG DER GO**

Jonas Kettermann stellt vor.  
Das einzige was sich ändert ist, dass TOPs zurückgezogen werden, bis zur Aufrufen eben jener.  
Der Rest bleibt beim alten.  
Bei 21 Stimmen angenommen

## **TOP 16 UMGANG MIT DER RECHTSAUFSICHT**

Martin erklärt den Antrag. Wir stellen die Beschlüsse online mit Vermerk, dass die Rechtsaufsicht diese kassiert hat. Präsidium soll nach Rechtsschutzversicherung fragen. Die Frage muss geklärt werden. Es ist ein Prüfauftrag. Binnen 4 Wochen soll das Präsidium dem StuPa das Ergebnis zur Abstimmung abgeben.

Ein weiteres Treffen mit Herrn Wehlte und Herrn Jürgs

Sven: Rechtsschutzversicherungen gelten für Fälle in der Zukunft  
Martin: ab in 3 Monaten, wenn der Rechtsstreit beginnt, nicht die Tat selbst.  
Teilweise unterschiedlich, je nachdem welche Rechtsschutzversicherung man wählt.



Kommt auf die Versicherungspolize an.  
Die Frage sollte ja generell mal geklärt werden.

Magda: die Nuschelei sollte aufhören.  
Philipp: wird diese Rechtsschutzversicherung über

Silvio möchte die drei Punkte einzeln abstimmen.

David: zu Punkt zwei: Nationalismus gibt es seiner Meinung nach exklusiv und inklusiv und er würde den Begriff lieber als Chauvinismus ersetzen.

Martin: nicht nur für ausländische, sondern für alle Studierenden.  
Erklärt den Begriff, möchte aber keine Debatte um den Begriff führen.  
wird nicht vom Antragssteller übernommen.  
„ausländische, als auch“ - wird übernommen.

Sven würde statt Chauvinismus, staatlichen Chauvinismus nehmen.

Mounir:

Martin: gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, als Kompromiss statt Rassismus und Nationalismus.

Einzeln Abstimmen  
5 ja 11 nein 4 enthaltung

Endabstimmung:  
18 ja, 3 enthaltungen 0 nein, angenommen

## **TOP 17 AUSSCHREIBUNGSTEXTE MORITZ.MEDIEN**

Enzo und Paul stellen den Antrag vor.  
Es sind die standard Ausschreibungstexte.  
Der Gelb markierte Text ist geändert.  
Durch die Satzung später  
Keine Fragen  
Keine Änderungsanträge  
Absolute Mehrheit angenommen

## **TOP 18 AUFWANDTSENTSCHÄDIGUNG MORITZ.MEDIEN**

Keine Änderungen  
Abstimmung  
Absolute Mehrheit angenommen

Mounir meldet sich ab. -> 20 StuPisten

## **TOP 19 TRADITIONEN BRECHEN**

Jonas Kettermann stellt das vor.  
War leider sehr teuer diesmal.  
Soll aber nicht gänzlich wegfallen, sondern als Workshop stattfinden.  
Spart Geld, spart Nerven.  
Alexanders bemerkung: Wenn es demnächst stattfinden sollte, dann wäre es wünschenswert, dass viele daran teilnehmen.  
Philipp Leon Müller: das Problem lag bei den StuPisten, die abgesagt haben.  
Marike: fände es schade, wenn dieses Wochenende wegfallen würde. findet die möglichkeit gut, dass man sich besser kennenlernt.  
Sophie: schließt sich Marike an. Funktioniert natürlich nur, wenn die Leute da mitfahren. Es geht auch ums Vernetzen. und das man sich schon vorher ein paar Meinungen austauscht. wenn man das hier in greifswald machen würde, könnte man es auch gleich lassen.  
Philipp Schulz: wäre das ein Informationstag, zu dem ihr auch nicht kommen würdet.  
Magda: ja, ich wäre auch auf dem StuPa wochenende gewesen  
Philipp: eine andere Alternative: Freitags Workshoptag. StuPisten mehr einbeziehen. Leute dazu zwingen mitzuarbeiten. Samstag morgens fährt man dann weg - Prora oder für 300€ in Polen. Einsparungsmög-

lichkeiten vorhanden. und dann könnte an sich dort besser kennenlernen.

Gerade so Sachen wie die GO hätte man so klären können

Magda: uns geht es eher um das Kosten sparen.

Helena: würde den Antrag unterstützen.

hat das Gefühl, dass es in der ersten Vorlesungswoche nicht so der super Termin ist.

Ein Samstag für die Sitzung wäre an einem Tag viel besser einzubauen.

Sven: unterstützt den Antrag grundlegend. Unnütze Kosten. So fest an einem Tag wäre es aber unpraktisch, vielleicht wäre ein Nachmittag gut und dann später vernetzen.

Adrian: war auch nicht da, weil es kompliziert ist.

Sophie: hat ein Problem damit, dass sich Leute gegen etwas aussprechen, indem sie nicht teilgenommen haben.

Adrian: vielleicht kommen die Leute nicht, weil es nicht in Greifswald ist. Wäre Chance mehr Leute zum teilnehmen zu bringen.

GO von Magda auf Schließung der Redner\*innen Liste.

inhaltliche Gegenrede von Philipp Schulz

dieses eine Wochenende kann man auf Kosten der Studierenden auch mal nach Miami

das sollte man

Redner\*innen Liste erst geschlossen.

Hannes: findet Neuerungen in Ordnung, explizit den Vorschlag von Philipp Leon.

Sophie: Hört immer nur, dass viele keine Zeit haben. Sie findet, dass man das Amt ernst nehmen sollte und die Termine wahrnehmen soll.

Adrian: Seid wann ist es Pflicht zum StuPa Wochenende zu fahren.

Helena: Kann verstehen, dass Sophie sauer ist. Es gibt aber Termine, die schon früher feststehen. Wenn man dazu nicht mitfahren kann, hat man nicht die Möglichkeit zur Vernetzung.

Marika: möchte die Argumente von Sophie nochmal unterstützen. Hätte auch andere Termine gehabt. Ist aber trotzdem gefahren. Ein Tag reicht leider nicht aus.

Lukas: im Grunde ist alles gesagt. Das StuPa Wochenende ist seit Dezember bekannt. und es kommt nicht überraschend. er muss jetzt dienstags gezwungenermaßen wach bleiben. man sollte anderen die Plätze lassen, wenn man das nicht leisten kann. im Würde etwas fehlen, wenn es wegfallen würde.

GO auf Verlängerung der Sitzung

bei 5 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen 12 ja

damit verlängert bis 2 Uhr.

Björn möchte die Argumente von Sophie nochmal unterstützen. Er möchte Prora und die Discothek Miami. Das schult das Verständnis der Stupisten.

Änderungsanträge:

Sven - nicht auf einen Tag, sondern auf zwei Tage in Greifswald.

Philipp Schulz: Bewack in der Lühneburger Heide

Philipp Leon Müller: Freitag Workshop-Tag, Samstag morgen losfahren zum vernetzen.

entspricht Hannes Antrag

Anmerkung von Jonas:

Biewack wird nicht übernommen 2 ja rest nein

Freitag Workshop Tag - 8 ja 4 nein 5 Enthaltungen - ist angenommen

zwei wird von den Antragstellerinnen angenommen.

Endabstimmung:

3 ja 10 nein 6 Enthaltungen -> abgelehnt.

Adrian und Silvio melden sich ab.

## **TOP 20 TTIP TISA.**

Hannes stellt vor: Co Referentin ist schon geändert

Es gab auch schon einen Tag dazu.

Im Sinne der staatsbürgerlichen Verantwortung und politischen Aufklärung soll darüber aufgeklärt werden.

Stefan: sie wollen erstmal nur informieren. keine Partei ergreifen. neutral berichten. erstmal nur aufklären. Medien hatten schon Interesse angekündigt. Umfrage durch eben diese. dann Podiumsdiskussion etc. es gibt schon 1000 Seiten Gesetzestext. insbesondere zu Bildungspolitik gibt es auch Punkte die relevant

sind, sollte es das Freihandelsabkommen geben. wie gesagt: erstmal nur aufklärung.

Dominik: findet aufklärungsinteresse sehr gut.

Stefan: TTIP TISA und CISA gehen nicht alleine. Beachtet auf jeden Fall beide Positionen. Ist definitiv keine GEGEN-Veranstaltung.

Sven: Begründung findet er besser als den Antragstext. Änderungsantrag: unabhängige Meinung bilden.

Hannes: wenn man die Begründung liest, da steht das auch drinnen. es geht erstmal um aufklärung. letzter satz der begründung kann auch in den Antragstext.

Philipp Schulz: gefährlich, wenn man das nur. Fragt, ob Stefan auch einen Vortrag halten würde. Dieses bejaht er. Er würde wie gesagt beide Seiten benennen. Die Freihandelsabkommen werden definitiv alle betreffen. es geht auch um Bildungspolitik. Konkret: aus drittstaaten subventionsforderung bildung als gut. ISDS Gerichte Bildungsunternehmen könnten klagen. der pod könnte halbiert werden. ...

Philipp Leon Müller: Wer würde ansich die Moderation übernehmen?

Stefan: Podiumsdiskussion könnte er leiten. Hat aber auch kein Problem, mit einer anderen neutralen Person.

Martin: Nafta TTIP CISA etc. zu vergleichen ist nicht unbedingt praktisch. die Schiedsgerichte: im Bildungsangebot könnte man als Hemmnis ansehen. EU plant die Gerichte in abgeschwächter Form umzusetzen.

Generell zur Debatte: er ist für Freihandel aus linker Sicht, aber gegen TTIP als solches. Problematisch ist aber auch die polimisierung von Compact. Sehr starke Differenzierung nötig. Für kleine Unternehmen problematisch. Bildungsunternehmen eher nicht etc. Ist dagegen, dass Freihandel generell als schlecht gilt. Wird aber trotzdem für den Antrag stimmen.

GO Antrag Ende der Debatte mit Endabstimmung: von Helena angenommen.

Rednerliste ist geschlossen.

Schlusswort: er lädt Hackberth speziell ein, würde sich freuen. und so weiter.

Änderungsanträge:

Sven: ziemlich viel Text

Hannes: letzter Satz der Begründung in den Antrag.

hat sich erübrigt wurde vom Antragssteller eine alternative gestellt.

Endabstimmung per Handzeichen

absolute mehrheit einstimmig angenommen.

## **TOP 20 BILDEN STATT RUMHÄNGEN - FLÜCHTLINGE UNTERSTÜTZEN**

Magda stellt den Antrag vor. Es gibt bereits solche Modelle.

Es gab einen Beschluss des FZS, bzgl. möglicher Probleme. Dem müsste man entgegenwirken.

Philipp: kennt das aus Wirtschaft: da muss man Geld bezahlen um an der Sitzung teilzunehmen.

Magda: es sollte versucht werden, die kosten so gering wie möglich zu halten.

Hannes: wir studenten sind manchmal die stimme der vernunft. wir sollten willkommenskultur leben.

Sven: findet den Antrag sehr gut, ebenso wie Adrian. Fragt nach der Ebene: ist der Senat eher dafür zuständig?

Magda: das soll herausgefunden werden mit dem Antrag.

Philipp Schulz: ist nicht böse gemeint. hört sich ein wenig danach an, dass sie in der uni sitzen sollen, während sie auf ihren Asylantrag warten. fragt, ob das ein wenig umzuformulieren wäre.

Martin: es weiß jeder was gemeint ist.

Sven: GO auf Ende der Debatte und Schlussabstimmung ohne Gegenrede.

Einstimmige Mehrheit.

Daniel Eckardt meldet sich ab.

## **TOP 21 EINRICHTUNG DER ARBEITSGRUPPEN**

Alexander erläutert, dass die AGs einberufen werden sollen.

Hannes: AG Struktur sollte auch einberufen werden. Felix würde das als AStA HoPo Referent übernehmen würde.

keine weiteren Rede oder Änderungsanträge.

einstimmig angenommen.

## **TOP 22 SONSTIGES**

nichts

**TOP 23 GRUPPENFOTO**

Abstimmung

FZS Antrag zurückgezogen - wird neu gestellt TOP 23 entfällt.

Neuer TOP 23 Gruppenfoto.

2 dagegen rest dafür.

Sitzungsende 1.13 Uhr